



BEDARFSPLAN FÜR DEN RETTUNGSDIENST IM LANDKREIS NORTHEIM AB 1. MAI 2025



Wir helfen
hier und jetzt.



JOHANNITER



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES	2
1.1 GESETZLICHE GRUNDLAGEN	2
1.2. STRUKTUR DES RETTUNGSDIENSTBEREICHES	3
1.2.1. <i>Fläche</i>	3
1.2.2. <i>Kreistyp</i>	3
1.2.3. <i>Straßennetz</i>	4
1.3. BEVÖLKERUNG	4
1.3.1. <i>Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte</i>	4
1.3.2. <i>Altersgruppen</i>	5
1.4. GEFÄHRDUNGSPOTENTIALE	5
1.4.1. <i>Industrie</i>	5
1.4.2. <i>besondere Freizeitangebote</i>	6
1.5. EINRICHTUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN	6
1.5.1. <i>Krankenhäuser</i>	6
1.5.2. <i>Altenheime, Pflegeheime und Tagespflege</i>	7
1.5.3. <i>weitere Einrichtungen</i>	10
1.6. LUFTRETTUNG	12
1.7. BEAUFTRAGUNGEN	12
2. BEDARFSFESTSTELLUNG	13
2.1. ENTWICKLUNG DER EINSATZZAHLEN IM RETTUNGSDIENSTBEREICH INSGESAMT	13
2.2. ALLGEMEINES ZUM LANDKREIS NORTHEIM UND ZUR BEDARFSPLANUNG	15
2.3. RETTUNGSWACHEN	17
2.3.1. <i>Rettungswache Bad Gandersheim</i>	17
2.3.2. <i>Rettungswache Einbeck</i>	19
2.3.3. <i>Rettungswache Northeim</i>	20
2.3.4. <i>Rettungswache Nörten-Hardenberg</i>	20
2.3.5. <i>Rettungswache Uslar</i>	21
2.4. RETTUNGSMITTEL	22
2.4.1. <i>Rettungsmittel-Vorhaltung</i>	22
2.4.2. <i>Qualifizierte Besetzung der Rettungsmittel</i>	23
2.4.3. <i>Notarztsystem / Notarztstützpunkte</i>	24
2.4.4. <i>Qualifizierter Krankentransport</i>	25
2.4.5. <i>Reservefahrzeuge</i>	26
2.5. AUSSTATTUNG DER RETTUNGSMITTEL	26
2.6. EINSATZLEITSTELLE	27
2.6.1. <i>Allgemeines</i>	27
2.6.2. <i>Personelle Besetzung der Einsatzleitstelle</i>	27
2.6.3. <i>Technische Ausstattung der Einsatzleitstelle</i>	27
2.6.4. <i>Qualitätsmanagement</i>	28
2.6.5. <i>Einsatzstrategien</i>	29
3. GROßSCHADENSEREIGNISSE	29
4. ÄRZTLICHER LEITER RETTUNGSDIENST	30
5. INKRAFTTRETEN	30

Anlage I

Anlage II

1. Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Rettungsdienst (RD) wird als hoheitliche Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge angesehen. Er ist als Aufgabe dem eigenen Wirkungskreis zuzuordnen.

Gesetzliche Grundlage des Rettungsdienstes in Niedersachsen ist das Niedersächsische Rettungsdienstgesetz (NRettDG) in der Fassung vom 02.10.2007, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2024.

Eine weitere rechtliche Grundlage für die Planung des Rettungsdienstes ist die Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes (BedarfsVO-RettD) vom 24.08.2023.

Nach dem NRettDG ist es Aufgabe des Rettungsdienstes eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes sicherzustellen. Benachbarte Rettungsdienststräger sollen dabei zusammenarbeiten, wenn dies der Erfüllung des Sicherstellungsauftrages dient.

Der Landkreis Northeim hat dafür Sorge zu tragen, dass in seinem Rettungsdienstbereich die erforderlichen Rettungswachen, Rettungsmittel, Notarztstützpunkte sowie eine Rettungsleitstelle einschließlich einer Örtlichen Einsatzleitung (ÖEL) vorhanden sind.

Im Benehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherungen (Kostenträger) stellt der Landkreis Northeim einen Bedarfsplan auf und schreibt diesen entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig fort.

1.2. Struktur des Rettungsdienstbereiches

1.2.1. Fläche

Der Landkreis Northeim liegt im Leine-Weser-Bergland, umfasst eine Fläche von ca. 1.268,76 qkm und besteht aus 11 kreisangehörigen Gemeinden. Die Ost-West-Ausdehnung beträgt ca. 75 km, die Nord-Süd-Ausdehnung ca. 50 km.

Im Norden grenzt der Landkreis Northeim an den Landkreis Hildesheim, im Osten an den Landkreis Goslar im Süd-Osten an den Landkreis Göttingen sowie im Westen an den Landkreis Kassel und den Landkreis Holzminden. Mit den Nachbarlandkreisen gibt es Absprachen zur Mitversorgung im Rettungsdienst und der notärztlichen Versorgung (s.a. Ziffer 2.3).

1.2.2. Kreistyp

Gemäß dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) werden die niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte nach dem System der siedlungsstrukturellen Kreistypen kategorisiert.

Typ 1	Kreisfreie Großstadt
Typ 2	Städtischer Kreis
Typ 3	Ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen
Typ 4	Dünn besiedelter ländlicher Kreis

Der Landkreis Northeim ist dem Typ 4 zuzuordnen und somit ein dünn besiedelter ländlicher Kreis.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Region Uslar zu, welche von Waldgebieten weitläufig umkreist ist und somit eine Fahrt in das nächstgelegene Krankenhaus nach der Schließung des Gesundheitszentrum Solling-Oberweser gGmbH im Jahr 2012 im Vergleich zu den übrigen Regionen deutlich mehr Fahrtzeit in Anspruch nimmt.



1.2.3. Straßennetz

Autobahn	31,80 km
Bundesstraße	183,92 km
Landesstraße	173,12 km
Kreisstraße	417,32 km

1

Von verkehrsinfrastruktureller Bedeutung sind:

Straßenverbindungen

Durch das Kreisgebiet verlaufen die BAB 7, B 3, B 247, B 248, B 445 und die B 497 in nordsüdlicher Richtung sowie die B 64, B 241 und B 446 in westöstlicher Richtung.

Schienenverkehr

Durch den Landkreis verlaufen im Wesentlichen die Strecken Altenbeken-Kreiensen in ostwestlicher sowie Hannover-Göttingen in nordsüdlicher Richtung.

Wasserwege

Von Süd nach Nord durchfließt die Leine den Landkreis Northeim, im Westen bildet die Weser einen Teil der Kreisgrenze.

1.3. Bevölkerung

1.3.1. Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte

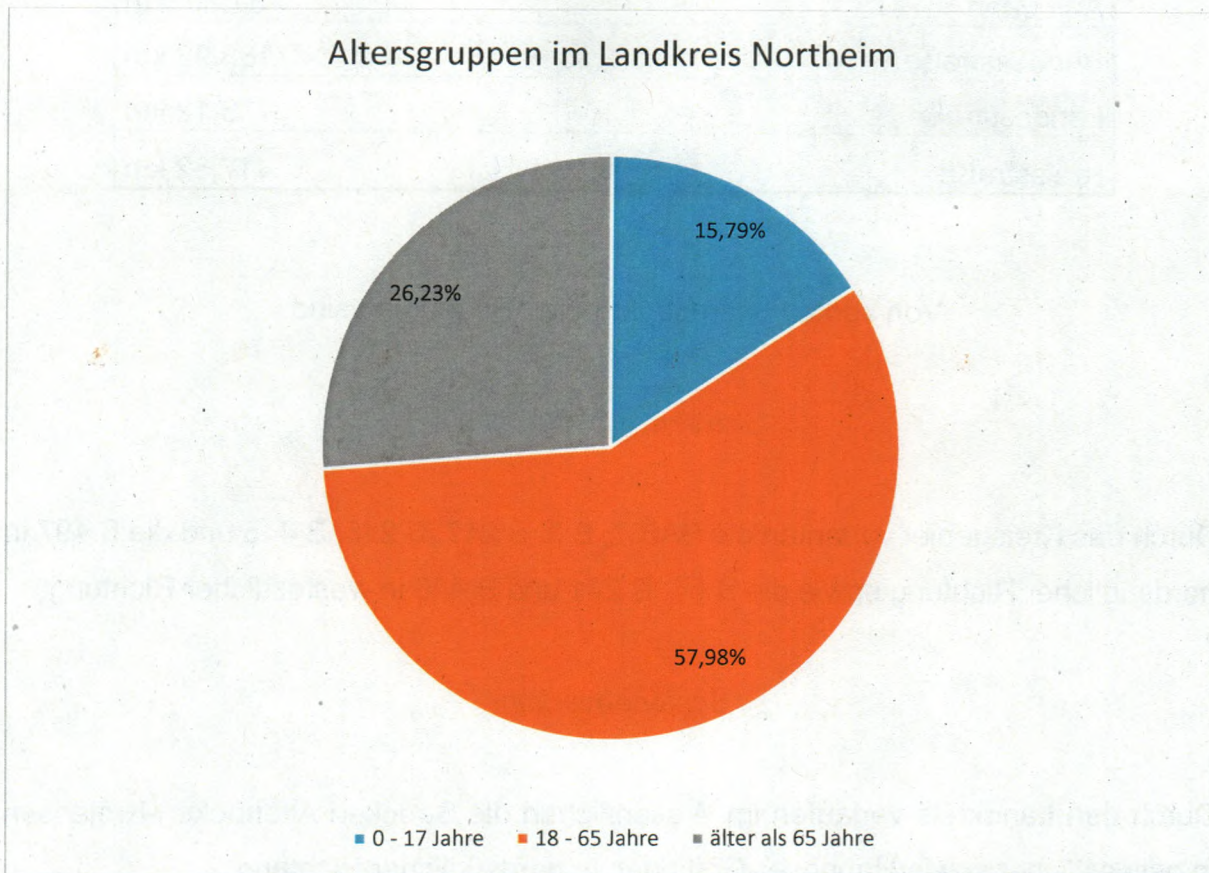
Der Landkreis Northeim hat 132.939 Einwohner (Stand: 31.12.2023). Die Bevölkerungsdichte beträgt ca. 105 Einwohner je qkm. Damit liegt diese unter dem Landesdurchschnitt in Niedersachsen von ca. 171 Einwohnern je qkm.²

¹ Gebäude- und Verkehrsinfrastruktur Landkreis Northeim

² [LSN](#) - Landesamt für Statistik Niedersachsen

1.3.2. Altersgruppen

Die Bevölkerung stellt sich nach Altersgruppen wie folgt dar:



1.4. Gefährdungspotentiale

1.4.1. Industrie

Die größten Industriebetriebe im Landkreis Northeim:

Bereich Bad Gandersheim	
Auer Lighting (Lichttechnik)	ca. 400 Mitarbeiter/innen
Lorowerk (Baustoffhersteller)	ca. 220 Mitarbeiter/innen
Bereich Einbeck	
KWS Saat (Saatgut)	ca. 1.600 Mitarbeiter/innen
A. KAYSER Automobile Systems	ca. 1.100 Mitarbeiter/innen
Renold (Antriebssysteme)	ca. 410 Mitarbeiter/innen
Bereich Kalefeld	
Bosch (Reparatur, Elektrowerkzeuge)	ca. 280 Mitarbeiter/innen

RKW (Folien)	ca. 250 Mitarbeiter/innen
Bereich Moringen	
Piller Blowers & Compressors	ca. 400 Mitarbeiter/innen
Bereich Northeim	
ContiTec (Gummi-/Kfz.-Teile)	ca. 1.700 Mitarbeiter/innen
THIMM Verpackungen (Papier, Pappe)	ca. 530 Mitarbeiter/innen

1.4.2. Besondere Freizeitangebote

Die Northeimer Seenplatte entstand aufgrund von Kiesabbau und erstreckt sich über insgesamt 12 künstliche Seen und eine Fläche von ca. 360 ha. Der Kiessee Nr. 1 ist Erholungszentrum für Northeim und Umgebung. Neben div. Freizeitaktivitäten ist das Baden auf eigene Gefahr möglich.

Größe des Sees: ca. 96 ha
 Tiefe: max. 38 m
 Wassermenge: ca. 8 Mio. m³

1.5. Einrichtungen im Gesundheitswesen

1.5.1. Krankenhäuser

HELIOS Albert-Schweitzer-Klinik Northeim	
Albert-Schweitzer-Weg 1, 37154 Northeim 05551/970	
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie Anästhesie Augenheilkunde	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Intensivmedizin
Bauch- und Darmzentrum	Kardiologie Neurologie Notaufnahme
Gastroenterologie Geburtshilfe Gefäßchirurgie Geriatric	Pneumologie Radiologie

Gynäkologie	Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie
	Urologie

Einbecker Bürgerspital	
Andershäuser Str. 8, 37574 Einbeck 05561/9400	
Allgemein und Viszeralchirurgie Anästhesie und Intensivmedizin Innere Medizin	Unfallchirurgie und Orthopädie Palliativmedizin Zentrale Notaufnahme Radiologie
• Gastroenterologie • Kardiologie • Diabetologie	

1.5.2. Altenheime, Pflegeheime und Tagespflege

Alten- und Pflegeheim	Adresse	Telefon	Plätze
Albert-Schweitzer- Seniorenzentrum	Bgm.-Schönitz-Str. 17, 37170 Uslar	05571/3060	88
Alloheim Senioren-Residenz Einbeck	Deinerlindenweg 1, 37574 Einbeck	05561/93160	141
Altenhilfe DMH-Salem gGmbH Alten- und Pflegeheim St. Georgshöhe	An der Wiek 2, 37581 Bad Gandersheim	05382/706-0	77
Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim	Wallstr. 50, 37154 Northeim	05551/9633	160
Benediktuspark Am Stift GmbH	Stiftsplatz 2 a, 37176 Nörten-Hardenberg	05503/80850	73
Deinerlinde Wohnen und Pflege	Walkemühlenweg 11-15, 37574 Einbeck	05561/93510	122
Altenhilfe DMH-Salem gGmbH Haus Hoffnungsgrund	Hildesheimer Str. 8, 37581 Bad Gandersheim	05382/706-0	53
DRK Wohn- und Pflege- zentrum Am Wieter - Hausgemeinschaften -	Sudheimer Str. 18, 37154 Northeim	05551/6062	50

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

DRK Wohn- und Pflegezentrum Am Wieter - Kurzzeitpflege -	Sudheimer Str. 18, 37154 Northeim	05551/6060	21
DRK Wohn- und Pflegezentrum Am Wieter - Wohnbereich -	Sudheimer Str. 18, 37154 Northeim	05551/6061	22
Seniorenheim Auetal GmbH Haus Clausberg/ Pro8	Herrenwiese 12, 37589 Kalefeld-Echte	05553/99430	52
Senioren- und Pflegeheim Haus Eden GmbH	Schulgasse 2, 37170 Uslar	05573/94940	52
Seniorenheim Auetal GmbH Haus Herrenwiese	Herrenwiese 12, 37589 Kalefeld-Echte	05553/99430	40
MUNDUS Senioren-Haus Dassel	Gradanger 3-7, 37586 Dassel	05564/2048-0	52
MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld	Birkenweg 7, 37589 Kalefeld	05553/9956-0	52
P.M. Seniorenheime Haus Leineturm	Leineturm 2, 37574 Einbeck	05563/96080	30
Schloss Friedland GmbH	Sultmerberg 2, 37154 Northeim	05551/ 609030	51
Senioren- und Pflegeheim St. Marienstift gGmbH	Bundesstr. 53, 37191 Katlenburg-Lindau	05556/9147-0	61
Senioren- und Pflegeheim Weighardt GbR	Dieselstr. 3, 37154 Northeim	05551/ 908090	39
Senioren- und Pflegeheim Weighardt GbR	Am Mönchsgraben 1, 37154 Northeim	05551/ 9080923	31
Senioren-domizil Hubertus	Am Kantorberg 23, 37581 Bad Gandersheim	05382/70070	76
Senioren-Haus ETERNA	Am Kantorberg 1, 37581 Bad Gandersheim	05382/70090	100
Seniorenheim Emmermann GmbH	Schlesierstr. 1, 37170 Uslar-Volpriehausen	05573/536	214
Seniorenheim Forellenhof Betriebsgesellschaft mbH - Haus Berghof	Obere Hajestr. 2, 37170 Uslar-Delliehausen	05573/94850	42
Seniorenheim Forellenhof Betriebsgesellschaft mbH - Haus Forellenhof	Obere Hajestr. 2, 37170 Uslar-Delliehausen	05573/94850	52
Seniorenresidenz Am Osterbergsee	Am Osterbergsee 2, 37581 Bad Gandersheim	05382/ 955950	40
Seniorenstz Luhmühle GmbH	Steinweg 36, 37574 Einbeck	05563/6003	56
Doreafamilie Hardeggen	In der Paschenburg 3, 37181 Hardeggen	05505/94066	146

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Seniorenzentrum Kamphof	Wilhelmstraße 35, 37574 Einbeck	05563/705980	65
Seniorenzentrum MENetatis	Theodor-Storm-Str. 30, 37586 Dassel	05564/20000-0	96
Seniorenzentrum Moringen	Neue Marktstraße 7, 37186 Moringen	05554/20770-0	60
Stiernerling Senioren-Residenz Northeim	Sudheimer Str. 29 a, 37154 Northeim	05551/9673	166
Wohngemeinschaft Sturm- baum	Sturmbäume 6, 37154 Northeim	0152/32119418	11

Tagespflege	Adresse	Telefon	Plätze
Convivo Park Einbeck Tagespflege Einbeck	Liegnitzer Str. 2, 37574 Einbeck	05561/ 31080	0 z.Zt. geschl.
Deinerlinde Die Tagespflege	Walkemühlenweg 11-15, 37574 Einbeck	05561/ 935181	15
Einbecker Tagespflege	Neue Str. 7 37574 Einbeck	05561/972206	15

Tagespflege	Adresse	Telefon	Plätze
Tagespflege Arbeiter-Sa- mariter Bund	Gänsekopf 2, 37170 Uslar	05571/ 2061	20
Gandersheimer Tages- pflege	Holzmindener Straße 20, 37581 Bad-Gandersheim	05382/ 9587810	20
Seniorenzentrum Dassel GmbH	Obere Straße 27, 37586 Dassel	05564/ 200158	27
Stiernerling Senioren-Ta- gespflege	Sudheimer Straße 29a, 37154 Northeim	05551/ 967-466	18
Tagespflege der Sozialsta- tion Bad Gandersheim	Albert-Rohloff-Straße 4, 37581 Bad Gandersheim	05382/ 9581650	14
Tagespflege Sonnenblume	Auf der neuen Reihe 21, 37574 Einbeck-Wenzen	05565/ 9998114	22
Tagespflege St. Mauritius Hardeggen-Lutterhausen	Lutterhäuser Str. 29, 37181 Hardeggen	05505/ 9994900	20
Tagespflege St. Mauritius Moringen	Neue Str. 22a, 37186 Moringen	05554/9984920	18

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Tagespflege Unter den drei Linden	Buddelweg 5, 37574 Einbeck-Drüber	05561/7069585	25
Tagespflege Vital im Alter	Wallstraße 41, 37154 Northeim	05551/ 4092374	20
Tagespflegeeinrichtung Arbeiter-Samariter-Bund	Burgstraße 1a, 37176 Nörten-Hardenberg	05503/ 8054019	20
Tagespflegeeinrichtung Ar- beiter-Samariter-Bund	Ottilienstraße 15 37154 Northeim	05551/ 9085577	20
Tagespflege Gut Hevensen Eröffnung 06/2023	Brinkfeldstr. 2a 37181 Hardeggen-Hevensen	05503/91598622	25

1.5.3. Weitere Einrichtungen

Name	Adresse	Telefon	Mitarbeiter/Plätze
Harz-Weser-Werke Northeim Werkstatt Northeim	Sülbendweg 8, 37154 Northeim	05551 /98580	ca. 265 Mitarbeiter/innen mit Beeinträchtigung
HaWeTec Northeim	Borsigstraße 23, 37154 Northeim	05551/ 98580	ca. 90 Mitarbeiter/innen mit psychischer Beein- trächtigung
Harz-Weser-Werke Dassel	Maschweg 17, 37586 Dassel	05564/ 9700	ca. 390 Mitarbeiter/innen mit Beeinträchtigung
Maßregelvollzugszentrum Moringen Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie mit 22 Stationen und 10 Wohngemeinschaften	Mannenstraße 29, 37186 Moringen	05554/ 9790	408 Betten
Maßregelvollzugszentrum Moringen Hochsicherheitsbereich zur Krisenintervention	Mannenstraße 29, 37186 Moringen	05554/ 9791	170 Betten
Pflegeteam Bennerscheidt (jetzt Linimed NRW GmbH) Wohngemeinschaft für au- ßerklinische Intensivpflege	Verdistraße 38 37154 Northeim	05381/ 980710	---
bipG Dassel	Mackenser Str. 11 37586 Dassel	0511/ 2287760	---

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Wohngemeinschaft für außerklinische Intensivpflege			
Psychiatrisches Pflegezentrum Dassel Einrichtung für die Pflege von seelisch erkrankten Menschen	Erholungsheim- straße 328 37586 Dassel	05564/ 204880	---
Schloß Friedland Einrichtung für die Pflege von seelisch erkrankten Menschen	Sultmer Berg 2 37154 Northeim	05551/ 60900	---
Harz-Weser-Werke gGmbH Wohnstätte „Im Hai“	Im Hai 1 37586 Dassel	05564/ 9700	41 Wohnheimplätze
Harz-Weser-Werke gGmbH Wohnstätte „Königsberg“	Königsberger Straße 57 37574 Einbeck	05564/ 9700	24 Wohnheimplätze
Wohnheim „Haus Wildwiese“	Wildwiese 1 37586 Dassel	05562/ 435	20 Wohnheimplätze
ASF Wohnheim Lebens- Raum Bad Gandersheim	Markt 1 37581 Bad Gandersheim	05382/ 98170	37 Wohnheimplätze
Lebenshilfe Northeim Wohnstätte Von-Schwind- Weg	Von-Schwind- Weg 13 37154 Northeim	05551/ 914180	44 Wohnheimplätze
ASF Tagesstätte Northeim	Bahnhofstraße 26 37154 Northeim	05551/ 97730	23 Plätze stationär
Pädagogisch-Therapeuti- sches Förderzentrum (PTZ) Tagesbildungsstätte	Fröbelstraße 1 37574 Einbeck	05561/ 94930	62 Plätze teilstationär
Neues Land, Wohnen für Menschen mit seelischen Behinderungen mit Tages- stätte	Lange Straße 29 37194 Bodenfelde	05572/ 540	---

1.6. Luftrettung

Die Luftrettung ist nach § 4 Abs. 1 S. 2 NRettdG Aufgabe des Landes Niedersachsen und unterstützt den bodengebundenen Rettungsdienst.

1.7. Beauftragungen

Der Landkreis Northeim ist gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 NRettdG Träger des Rettungsdienstes. Der Rettungsdienststräger kann gemäß § 5 Abs. 1 NRettdG Dritte mit der Durchführung der Leistungen des Rettungsdienstes nach § 2 Abs. 2 NRettdG und der Einrichtung und deren Unterhaltung nach § 4 Abs. 2 NRettdG beauftragen.

Der Landkreis Northeim hat durch Vertrag die sich aus dem NRettdG ergebenden Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes folgenden Hilfsorganisationen übertragen:

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Northeim/Osterode
Industriestraße 11 37176 Nörten-Hardenberg
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Südniedersachsen
Cheruskerring 53 31137 Hildesheim
DRK - Rettungsdienst Im Landkreis Northeim gGmbH
Matthias-Grünewald-Str. 20 37154 Northeim

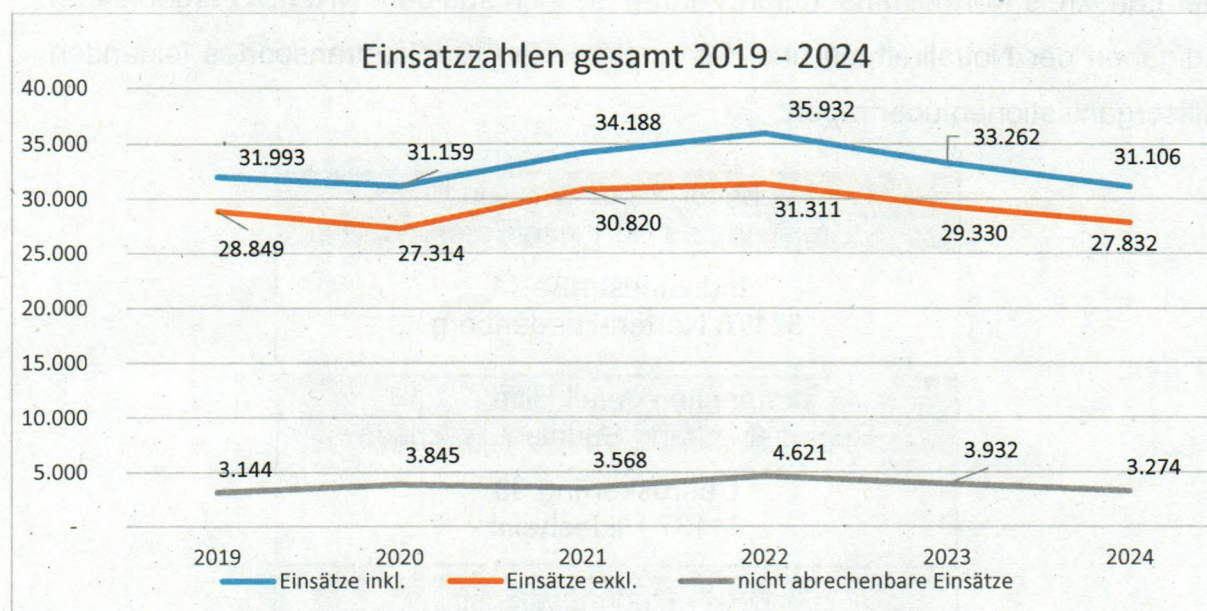
Die notärztliche Versorgung wird im Landkreis Northeim als Träger des Rettungsdienstes selbst und nicht durch Beauftragte organisiert. Hierfür hält der Landkreis Northeim einen eigenen Pool aus Notärzten und Notärztinnen vor. Im Bedarfsfall werden Honorarärzte und -ärztinnen oder Notärzte und Notärztinnen aus der Notarztbörse eingesetzt.

2. Bedarfsfeststellung

2.1. Entwicklung der Einsatzzahlen im Rettungsdienstbereich insgesamt

Als Rettungsmittel im Sinne des § 9 NRettDG werden im Landkreis Northeim Rettungswagen (RTW), Krankentransportwagen (KTW) und Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) eingesetzt.

Im folgenden Diagramm werden die Einsatzzahlen³ aller Rettungsmittel zusammengefasst. Eine Aufteilung erfolgt hier nach inklusive nicht abrechenbarer und exklusive nicht abrechenbarer Einsätze. Diese Aufteilung und Darstellung erfolgt in allen Grafiken um zu verdeutlichen, dass auch die nicht abrechenbaren Einsätze aus ihren unterschiedlichen Begründungen heraus eine Mehrbelastung des Einsatzgeschehens darstellen.

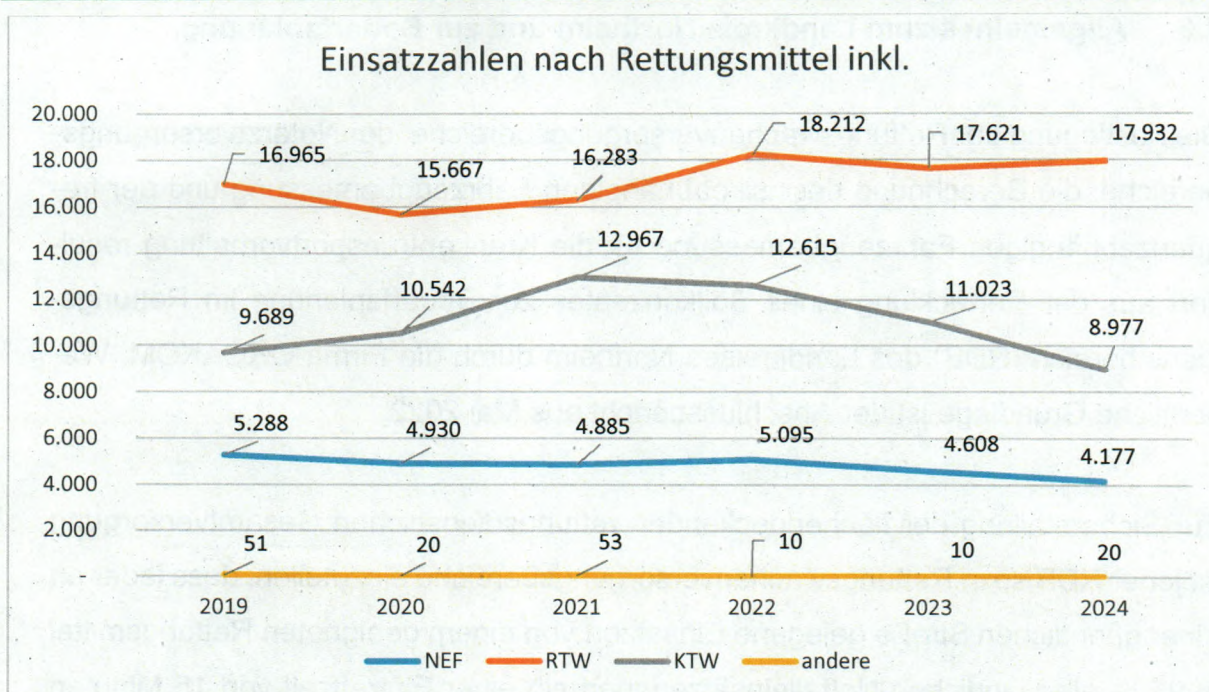


Entwicklung der Einsatzzahlen im Rettungsdienstbereich nach Rettungsmittel

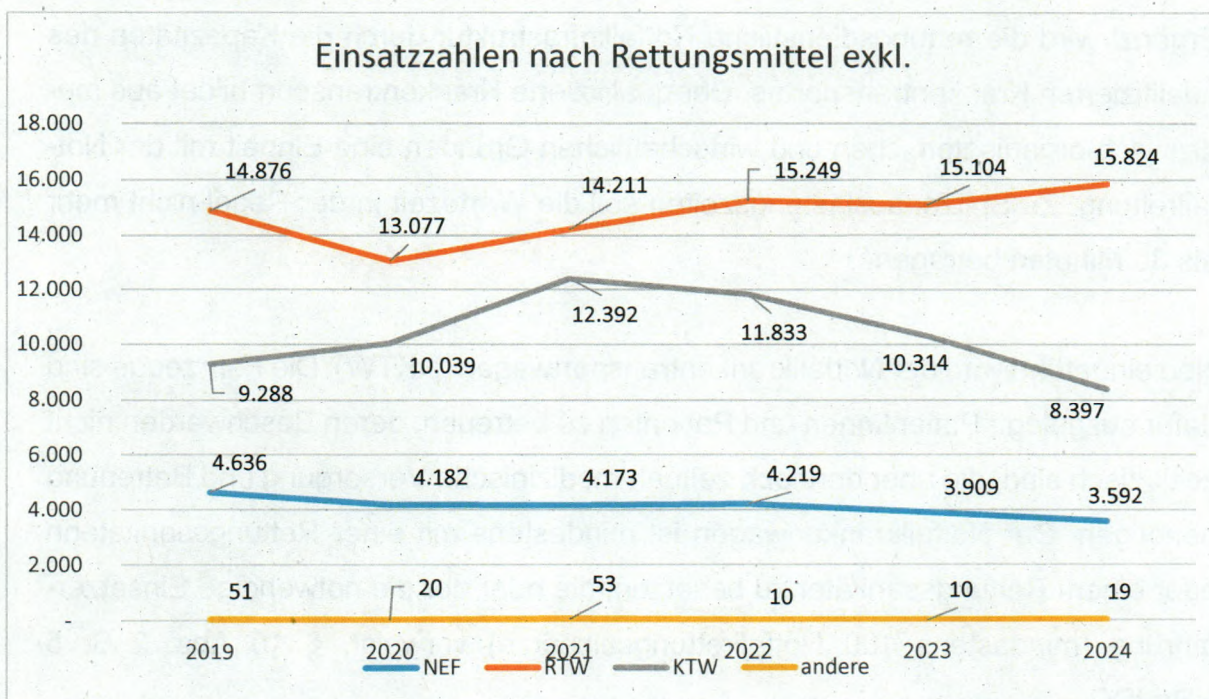
Die folgende Darstellung zeigt die Einsatzzahlen nach Rettungsmittel inkl. nicht abrechenbarer Einsätze. Zur Vervollständigung wurden auch die Zahlen anderer Rettungsmittel eingefügt, bei denen ursprünglich ein NEF, RTW oder KTW einen Einsatz übernommen hatte.

³ E-PEN

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim



Einsatzzahlen nach Rettungsmittel exkl. nicht abrechenbarer Einsätze. Hier ist auch ersichtlich, dass ursprünglich durch NEF, RTW, KTW erfolgte Einsätze, welche als andere Rettungsmittel dargestellt sind, zum Teil abrechenbare Einsätze waren.



2.2. Allgemeines zum Landkreis Northeim und zur Bedarfsplanung

Die Festlegung der Rettungswachenversorgungsbereiche, der Notarztversorgungsbereiche, die Berechnung der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung und der frequenzabhängigen Fahrzeugbemessung für die Krankentransportvorhaltung resultiert aus der Entwicklung eines Sollkonzeptes zur Bedarfsplanung im Rettungsdienstbereich (RDB) des Landkreises Northeim durch die Firma ORGAKOM. Wesentliche Grundlage ist der Abschlussbericht aus Mai 2022.

Zur Sicherstellung der flächendeckenden rettungsdienstlichen Gesamtversorgung ist jeder RDB so in Rettungswachenversorgungsbereiche einzuteilen, dass jeder an einer öffentlichen Straße gelegene Einsatzort von einem geeigneten Rettungsmittel in 95 % aller jährlichen Notfalleinsätze innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten zu erreichen ist, § 2 Abs. 3 Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes (BedarfVO-RettD). Abhängig von der Eintreffzeitvorgabe ergibt sich die Notwendigkeit von Rettungswachen und Rettungsmitteln zur Notfallvorhaltung.

Ergänzt wird die rettungsdienstliche Notfallinfrastruktur durch die Kapazitäten des qualifizierten Krankentransportes. Der qualifizierte Krankentransport bildet aus medizinisch-organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen eine Einheit mit der Notfallrettung. Zu Spitzenauslastungszeiten soll die Wartezeit in der Regel nicht mehr als 30 Minuten betragen.

Neu eingeführt wird der Notfallkrankentransportwagen (NKTW). Die Fahrzeuge sind dafür ausgelegt, Patientinnen und Patienten zu betreuen, deren Beschwerden nicht zeitkritisch sind, die aber dennoch zeitnah medizinische Versorgung und Betreuung benötigen. Der Notfallkrankentransportwagen ist mindestens mit einer Rettungssanitäterin oder einem Rettungssanitäter zu besetzen, die oder der die notwendige Einsatzerfahrung (mindestens 100 Notfallrettungseinsätze) vorweist, § 10 Abs. 2 S. 5 NRettDG.

Mit der Festlegung der Rettungswachenstandorte Bad Gandersheim, Einbeck, Northeim, Nörten-Hardenberg und Uslar sowie der Anzahl der Rettungsmittel soll die gesetzliche Vorgabe erreicht werden.

Für den Bereich des nordwestlichen Teiles der Stadt Dassel sowie für den Bereich der Samtgemeinde Eschershausen wurde mit dem Landkreis Holzminden eine gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe vereinbart.

Vom Landkreis Höxter (Rettungswache Beverungen) werden Notfalleinsätze auf der B 241 ab Kreisgrenze bis auf Höhe Abfahrt Forstamt Winnefeld wahrgenommen.

Mit dem Landkreis Göttingen wurde ab 01.01.1998 eine erneute Vereinbarung über die Zuständigkeit der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes im Sinne des NRettDG durch die Rettungswache Nörten-Hardenberg für die im Landkreis Göttingen gelegenen Ortschaften Billingshausen, Holzerode, Reyershausen und Spanbeck geschlossen.

Ab 01.01.2003 wurde mit dem Landkreis Hildesheim eine Vereinbarung über die Zuständigkeit der Notfallrettung für die Ortschaften Eyershausen, Ohlenrode und Wetteborn der Samtgemeinde Freden für den ersten Zugriff und für die Ortschaft Winzenburg der Samtgemeinde Freden und für die Ortschaften Lamspringe und Neuhoof der Samtgemeinde Lamspringe im Rahmen der ersten Rückfallebene abgeschlossen. Die Leistungen werden von der Rettungswache und dem Notarztstützpunkt Bad Gandersheim erbracht.

Darüber hinaus besteht eine Vereinbarung mit dem Landkreis Goslar über die Durchführung der Notärztlichen Versorgung für die Stadt Seesen und die grenznahen Abschnitte der BAB 7 durch den Landkreis Northeim.

Die Einsatzkoordinierung von Intensivtransporten erfolgt zentral für das Land Niedersachsen über die Koordinierungsstelle für Intensivtransporte in Niedersachsen (<http://www.intensivverlegung-niedersachsen.de>).

Für Transporte adipöser Patienten steht ein Schwerlast-KTW aus dem Rettungsdienstbereich Göttingen zur Verfügung.

2.3. Rettungswachen

Der Rettungsdienstbereich des Landkreises Northeim wird in folgende fünf Rettungswachenversorgungsbereiche aufgeteilt:

- × Rettungswache **Bad Gandersheim**
- × Rettungswache **Einbeck**
- × Rettungswache **Northeim**
- × Rettungswache **Nörten-Hardenberg**
- × Rettungswache **Uslar**



2.3.1. Rettungswache Bad Gandersheim

Der Rettungswachenversorgungsbereich Bad Gandersheim mit dem Rettungswachenstandort:

DRK-Rettungsdienst im Landkreis Northeim gGmbH
Albert-Rohloff-Str. 2 (ab 2025: Kriegerweg)
37581 Bad Gandersheim

umfasst folgendes Versorgungsgebiet:

Versorgungsbereich	Ortschaften
Stadt Bad Gandersheim	Ackenhausen, Altgandersheim, Bad Gandersheim, Brunshausen, Clus, Dankelsheim, Dannhausen, Ellierode, Gehrenrode, Gremshausen, Hachenhausen, Harriehausen, Heckenbeck, Helmscherode, Seboldshausen, Wolperode und Wrescherode
Gemeinde Kalefeld	Dögerode, Düderode, Eboldshausen, Echte, Kalefeld, Oldenrode, Oldershausen, Sebexen, Westerhof Wiershausen, Willershausen
Stadt Einbeck	Ahlshausen-Sievershausen, Bentierode, Beulshausen, Billerbeck, Bruchhof, Erzhäuser, Greene, Haieshausen, Ippensen, Kreiensen, Oppershausen, und Orxhausen
außerhalb des Landkreises Northeim	
Landkreis Hildesheim	im ersten Zugriff Eyershausen, Ohlenrode, Wetteborn (Samtgemeinde Freden) im Rahmen der ersten Rückfallebene Winzenburg (Samtgemeinde Freden), Lamspringe und Neuhof (Samtgemeinde Lamspringe)
Landkreis Goslar	NEF-Einsätze

2.3.2. Rettungswache Einbeck

Der Rettungswachenversorgungsbereich Einbeck mit dem Rettungswachenstandort

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hullerser Landstraße 6

37574 Einbeck

umfasst folgendes Versorgungsgebiet:

Versorgungsbereich	mit den Ortschaften
Stadt Einbeck	Andershausen, Avendshausen, Barts- hausen, Brunsen, Buensen, Dassensen, Dörrigsen, Drüber, Edemissen, Einbeck, Garlebsen, Hallensen, Holtensen, Hol- tershausen, Hullersen, Iber, Immensen, Ippensen, Kohnsen, Kuventhal, Kreien- sen, Naensen, Negenborn, Odagsen, Olxheim, Oppershausen, Rengershau- sen, Rittierode, Rotenkirchen, Salzder- helden, Strodthagen, Stroitz, Sülbeck, Vardeilsen, Vogelbeck, Voldagsen, Volk- sen und Wenzen
Stadt Dassel	Abbecke, Amelsen, Dassel, Deitersen, Eilensen, Ellensen, Hilwartshausen, Hoppensen, Hunnesrück, Krimmensen, Lauenberg, Lüthorst, Mackensen, Mar- koldendorf, Portenhagen, Relliehausen, Sievershausen und Wellersen

2.3.3. Rettungswache Northeim

Der Rettungswachenversorgungsbereich Northeim umfasst mit dem Rettungswachenstandort

DRK-Rettungsdienste im Landkreis Northeim gGmbH

Matthias-Grünwald-Str. 20

37154 Northeim

umfasst folgendes Versorgungsgebiet:

Versorgungsbereich	mit den Ortschaften
Stadt Northeim	Berwartshausen, Bühle, Denkershausen, Edesheim, Hammenstedt, Hillerse, Höckelheim, Hohnstedt, Hollenstedt, Imbshausen, Lagershausen, Langenholtensen, Northeim, Schnedinghausen, Stöckheim und Sudheim
Stadt Moringen	Blankenhagen, Fredelsloh, Lutterbeck, Moringen, Nienhagen, und Oldenrode
Gemeinde Katlenburg-Lindau	Berka, Elvershausen, Gillersheim Katlenburg, Lindau, Suterode, Wachenhausen

2.3.4. Rettungswache Nörten-Hardenberg

Der Rettungswachenversorgungsbereich Nörten-Hardenberg mit dem Rettungswachenstandort

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Northeim/Osterode

Industriestr. 11

37176 Nörten-Hardenberg

umfasst folgendes Versorgungsgebiet:

Versorgungsbereich	mit den Ortschaften
Stadt Hardeggen	Asche, Ellierode, Ertinghausen, Espol, Gladebeck, Hardeggen, Hettensen, Hevensen, Lichtenborn, Lutterhausen, Trögen und Üssinghausen
Stadt Moringen	Behrensen, Großenrode, Thüdinghausen,
Flecken Nörten-Hardenberg	Angerstein, Bishausen, Elvесе, Lütgenrode, Nörten-Hardenberg, Parensen, Sundershausen und Wolbrechtshausen
außerhalb des Landkreises Northeim	
Landkreis Göttingen	Holzerode, Billingshausen, Reyershäusen und Spanbeck

2.3.5. Rettungswache Uslar

Der Rettungswachenversorgungsbereich Uslar mit dem Rettungswachenstandort:

DRK-Rettungsdienste im Landkreis Northeim gGmbH

Bundesstraße 41

37170 Uslar-Bollensen

umfasst folgendes Versorgungsgebiet:

Versorgungsbereich	mit den Ortschaften
Stadt Uslar	Ahlbershausen, Allershausen, Bollensen, Delliehausen, Dinkelhausen, Fürstehagen, Gierswalde, Kammerborn, Of-

Flecken Bodenfelde

fensen*, Relliehausen, Schlarpe, Schönhagen, Schoningen, Uslar, Vahle, Verliehausen, Volpriehausen und Wiensen

*Notruf läuft in der ELST Göttingen auf und wird an die ELST NOM weitergeleitet

Amelith, Bodenfelde, Nienover, Polier und Wahnbeck

2.4. Rettungsmittel

Für den RDB des Landkreises Northeim ergibt sich folgendes Dimensionierungsergebnis der Rettungsmittelvorhaltung:

2.4.1. Rettungsmittel-Vorhaltung

Anzahl der Rettungsmittel				
Standort	RTW	KTW	NKTW	NEF
Bad Gandersheim	2	1		1
Dassel	1			
Einbeck	2	1	1	1
Northeim	3	3		1
Nörten-Hardenberg	2	1	1	
Uslar	2	1		1
Gesamt	12	7	2	4
Reserve	3	3		2

Die Ist - Vorhaltezeiten Rettungsmittel sind in Anlage I beigelegt.

Die Soll - Vorhaltezeiten von Rettungsmitteln, aus Sicht des Landkreises Northeim und seiner Beauftragten, ist der Anlage II zu entnehmen.

2.4.2. Qualifizierte Besetzung der Rettungsmittel

Die Qualifikation des im Rettungsdienst eingesetzten Personals richtet sich nach den Erfordernissen der präklinischen Leistungen im jeweiligen Einzelfall. Unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und der damit verbundenen flexiblen Einsatzstrategien ist eine entsprechende Personalqualifikation erforderlich. Grundlage dazu ist § 10 NRettdG. Eine ergänzende Personal-Verordnung ist seitens des Landes Niedersachsen zurückgestellt worden. Laut Empfehlung des Niedersächsischen Innenministeriums ergeben sich folgende Mindestqualifikationen:

Einsatzpersonal			
Rettungsmittel	Besetzung	Patienten- betreuung	notärztliche Betreuung
Notarzteinsatz- fahrzeug (NEF)	Rett.Ass./ Notfallsanitäter/in (NotSan)	---	Notarzt/ Notärztin
Rettungswagen (RTW)	Rett.Ass./ Notfallsanitäter/in (NotSan) oder Rettungssanitäter/in (Rett.San)	Rett. Ass./ NotSan	---
Notfallkranken- transport (N-KTW)	Rett.San	Rett.San	---
Krankentransport (KTW)	Rett. San	Rett.San	---

Die erweiterten Versorgungsmaßnahmen (EVM) des nichtärztlichen Rettungsdienstpersonals (früher Notkompetenz) werden in einer „Leitlinie zur Anwendung erweiterter Versorgungsmaßnahmen durch nichtärztliches Rettungsdienstpersonal im Rettungsdienst des Landkreises Northeim“ definiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst durchlaufen jährlich eine Überprüfung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend dieser Leitlinie. Das Bestehen dieser Überprüfung ist die Voraussetzung, als verantwortlicher Transportführer oder Transportführerin eingesetzt werden zu können.

Dieses gilt auch für Personal, das aus anderen, außerhalb des Landkreises Northeim befindlichen Betriebsteilen der Beauftragten, eingesetzt wird. Die Leitlinie wird

regelmäßig aktualisiert und dem Kommunalen Schadensausgleich als Haftpflichtversicherer vorgelegt. Sie und die Handlungsanweisungen, auf die verwiesen wird, sind Bestandteil dieses Bedarfsplanes.

Bundesfreiwilligendienstleistende (BFDL) können nach Abschluss der vorgeschriebenen Ausbildung mit eingesetzt werden.

2.4.3. Notarztsystem / Notarztstützpunkte

Die notärztliche Versorgung ist in Niedersachsen integraler Bestandteil des Rettungsdienstes. Im Rettungsdienstbereich des Landkreises Northeim wird das Rendezvous-System als Organisationsform der Notarztversorgung praktiziert. Zusätzlich wird seit 01.07.2021 fallweise das System Telenotfallmedizin in Goslar genutzt. Der Notfallsanitäter/die Notfallsanitäterin kann sich die Unterstützung eines speziell ausgebildeten Notarztes oder Notärztin über einen Video-Chat einholen, den der Telenotfallmediziner oder der Telenotfallmedizinerin. Das Pilotprojekt war bis zum 31.12.2023 angelegt und wird derzeit durch das Land Niedersachsen flächendeckend eingeführt.

Die notärztlichen Leistungen werden durch Ärzte und Ärztinnen an den drei Notarztstützpunkten mit einer Vorhaltung von 4 Notarztstellen in Northeim, Einbeck, Bad Gandersheim und Uslar sichergestellt.

Notarztstützpunkte			
	NEF	Besetzung	Standort
Versorgungsbereich Northeim DRK	rund um die Uhr	mind. Rett. Ass. Notarzt/Notärztin	RW Northeim
Versorgungsbereich Einbeck JUH	rund um die Uhr	mind. Rett. Ass. Notarzt/Notärztin	RW Einbeck
Versorgungsbereich Uslar DRK	rund um die Uhr	mind. Rett. Ass. Notarzt/Notärztin	RW Uslar/Bollensen

Versorgungsbereich Bad Gandersheim DRK	rund um die Uhr	mind. Rett. Ass. Notarzt/Notärztin	RW Bad Gandersheim
--	-----------------	------------------------------------	--------------------

2.4.4. Qualifizierter Krankentransport

Die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes im Landkreis Northeim liegt bei den Beauftragten DRK Rettungsdienst im Landkreis Northeim gGmbH, JUH e.V. sowie dem ASB Kreisverband Northeim / Osterode. Daneben bestehen Genehmigungen nach §19 NRettDG zur Mitwirkung im qualifizierten Krankentransport.

Gemäß § 19 NRettDG bietet folgende Firma die Durchführung qualifizierter Krankentransporte an:

- die Firma R+MediTransport Northeim GmbH, Gieboldehausen, im gesamten Kreisgebiet

Folgende Einsatzzahlen wurden gesamt geleistet:

2023	2024
4.816	5.651

R+MediTransport Northeim GmbH verfügt über eine Genehmigung mit maximal 5 Krankentransportwagen.

Die Genehmigung unterteilt sich in 157 Stunden Betriebspflicht und 161 Stunden Betriebsfreiheit je Kalenderwoche.

	Betriebspflicht	Betriebsfreiheit	max. Betriebszeit gesamt
montags - freitags	150	137	287
samstags und Feiertage	7	24	31

Während der Betriebspflichtzeiten ist die R+ MediTransport Northeim GmbH verpflichtet, Krankentransportfahrten im Gebiet des Landkreises Northeim durchzuführen. Darüber hinaus ist sie berechtigt, in den Zeiten der Betriebsfreiheit weitere Krankentransporte durchzuführen.

2.4.5. Reservefahrzeuge

Die Reservefahrzeuge für den RDB des Landkreises Northeim werden am Rettungswachenstandort der DRK-Rettungsdienste im Landkreis Northeim gGmbH, am Rettungswachenstandort des Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Northeim/Osterode sowie der Johanniter-Unfall-Hilfe vorgehalten. Diese Reservefahrzeuge müssen dem gleichen technischen und ausrüstungstechnischen Standard entsprechen, wie sie für die Regelrettungsmittel vorgeschrieben werden. Sie sind, um längere Ausfälle beim Fahrzeugwechsel zu vermeiden, dem Standard entsprechend ausgerüstet, ständig einsatzbereit vorzuhalten.

Die Reservefahrzeuge kommen bei Ausfall eines Rettungsmittels zum Einsatz. Es handelt sich nicht um ein Fahrzeug im Rahmen einer Einsatzreserve.

2.5. Ausstattung der Rettungsmittel

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 NRettDG hat der Rettungsdienststräger sicherzustellen, dass die erforderlichen Rettungsmittel vorhanden sind. Die Rettungsmittel einschließlich der besonderen Ausstattung müssen dem Stand der Technik entsprechen (§ 4 Abs. 4 S. 4 NRettDG).

Die mobile und medizinische Ausrüstung wird in Ausrüstungslisten festgelegt, die die Ärztliche Leitung Rettungsdienst unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes erstellt.

Die weitere ausbauseitige und fahrzeugtechnische Ausstattung - auch die nicht-medizinische - wird in Lastenheften definiert, die gemeinsam von den Beauftragten, der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst und vom Rettungsdienststräger unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes erarbeitet werden. Rettungsmittel der gleichen Zweckbestimmung müssen in Ausstattung und Ausrüstung einheitlich sein (§ 4 Abs. 4 S. 5 NRettDG).

2.6. Einsatzleitstelle

2.6.1. Allgemeines

Seit dem 01.07.1982 unterhält der Landkreis Northeim eine Einsatzleitstelle. Die Einsatzleitstelle erfüllt die Aufgaben der Feuerwehreinsatzleitstelle gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5 NBrandSchG und die der Rettungsleitstelle gemäß § 6 NRettDG. Die Einsatzleitstelle koordiniert den Einsatz der Rettungsmittel.

Gemäß § 6 NRettDG muss die Einsatzleitstelle ständig erreichbar und betriebsbereit sein. Sie muss mit dem notwendigen Personal und den notwendigen Führungs- und Fernmeldemitteln sowie mit den erforderlichen Alarmierungs- und Dokumentationseinrichtungen ausgestattet sein.

Die Einsatzleitstelle hat die Befugnis und die Aufgabe alle Notrufe, Notfallmeldungen und Hilfeersuchen entgegenzunehmen sowie die Einsatzdisposition, Einsatzvergabe, Einsatzlenkung und Einsatzleitung durchzuführen.

2.6.2. Personelle Besetzung der Einsatzleitstelle

Der Dienst in der Einsatzleitstelle wird im Schichtdienst rund um die Uhr von derzeit 19 Mitarbeitern durchgeführt.

Die Übernahme der Personalkosten der Einsatzleitstelle durch die Kostenträger wird jeweils im Rahmen der Budgetverhandlungen geklärt.

2.6.3. Technische Ausstattung der Einsatzleitstelle

Die technische Ausstattung entspricht den Vorgaben des NRettDG. Der Notruf 112 aus den gesamten Ortsnetzen des Kreisgebietes läuft in der Einsatzleitstelle auf. Eine Ausnahme bildet die Ortschaft Offensen, die in der Kommunalen Regionalleitstelle Göttingen aufläuft. Die Notrufe der mit zu versorgenden Gebiete des Landkreises Göttingen laufen in der Kommunalen Regionalleitstelle Göttingen auf. Zum Lage- und Führungszentrum der Polizei (Göttingen) besteht eine Telefonverbindung über den Notruf 110.

Für den qualifizierten Krankentransport wurde die bereitgestellte bundesweite Rufnummer 19222 eingeführt.

Auf allen Rettungsmitteln wurde der Digitalfunk installiert. Die Statusmeldung erfolgt über das TETRA-Netz.

Eine Langzeitdokumentationsanlage zeichnet alle Funk- und Telefongespräche auf, damit ein Einsatzablauf im Bedarfsfall rekonstruiert werden kann.

Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung können seit dem 01.07.2021 mithilfe der Nora App auf ihrem Smartphone Notrufe absetzen.

Hinsichtlich der Vorgaben des NRettdG ist es erforderlich, dass alle wesentlichen Angaben eines Einsatzablaufs vom Beginn der Alarmierung eines Rettungsmittels bis zum Ende des Einsatzes erfasst werden.

Alle Notfalleinsätze mit einer Eintreffzeit von mehr als 15 Minuten sind in einem Einsatzbericht gesondert zu dokumentieren.

Aufgaben und Funktionsabläufe regeln Dienstanweisungen.

2.6.4. Qualitätsmanagement

Eine strukturierte Notrufabfrage findet seit Anfang des Jahres 2012 Anwendung. Ergänzt wird diese seit 01.10.2022 durch eine Softwarelösung. Die Qualität der Notrufbearbeitung ist durch regelmäßige interne Auswertungen zu überprüfen. Dabei müssen mindestens 3 % aller Notrufe nach Stichproben von 2 Auswertern anhand eines Kataloges bewertet und anonym in eine Datenbank eingegeben werden. Bewertet werden Protokolltreue (stringente Abfrage des Notrufes), Gesprächsführung und zugesagte Hilfeunterstützung bis zur Anleitung zur telefongestützten Wiederbelebung (T-CPR).

Die Veröffentlichung innerhalb der Einsatzleitstelle muss wiederum anonym erfolgen, so dass nicht der einzelne Disponent, sondern die Qualität des Gesamtsystems überwacht wird.

2.6.5. Einsatzstrategien

Die Disposition der Einsatzmittel im Rettungsdienst erfolgt nach der nächsten Fahrzeugstrategie, welches sicherstellt, dass das nächstgelegene Fahrzeug schnellstmöglich den Einsatzort erreicht. Hierzu sind alle Fahrzeuge mit dem RescueTrack GPS System ausgestattet, damit das Leitsystem den aktuellen Standort erkennen kann. Nach Absprache mit dem Landkreis Göttingen werden auch diese Fahrzeuge im System angezeigt, um insbesondere an den Landkreisgrenzen nach vorheriger Absprache übergreifend disponieren zu können.

3. Großschadensereignisse

Nach § 7 NRettDG bestimmt jeder kommunale Träger für seinen Rettungsdienstbereich eine örtliche Einsatzleitung (ÖEL), die bei einem Großschadensereignis am Einsatzort Aufgaben der Rettungsleitstelle übernimmt, soweit dies zur ordnungsgemäßen Lenkung des Einsatzes erforderlich ist, und die medizinische Versorgung leitet.

Die ÖEL besteht mindestens aus einer Notärztin oder einem Notarzt, die oder der hierfür besonders fortgebildet sein muss (Leitende Notärztin oder Leitender Notarzt), und einer organisatorischen Leiterin oder einem organisatorischen Leiter. Die Rettungsleitstelle bestimmt im Einzelfall, ob die ÖEL an ihrer Stelle tätig wird.

Im Landkreis Northeim sind acht Leitende Notärzte (LNA), acht Führungsassistenten (FüAss) und acht Organisatorische Leiter (OrgL) bestellt, die einen Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“ aufrechterhalten.

Grundsätzlich trägt die oder der LNA innerhalb der ÖEL die Gesamtverantwortung für die medizinische Gefahrenabwehr. Diese oder dieser wird im Einsatz von der oder dem FüAss unterstützt. Dem OrgL obliegen die organisatorischen Aufgaben, die sich aus der Empfehlung Aufgaben, Bestandteile und wirtschaftliche Kosten einer ÖEL des Landesausschuss „Rettungsdienst“ ergeben. Die Übernahme der Personalkosten der ÖEL durch die Kostenträger wird im Rahmen der Budgetverhandlungen geklärt.

Der Landesausschuss Rettungsdienst hat mit Bekanntgabe des Ministeriums für Inneres und Sport vom 19.11.2014 eine Empfehlung zur Bewältigung von Notfallereignissen mit einer größeren Anzahl von Verletzten und Kranken (Großschadensereignisse)

bekannt gemacht. Diese Empfehlungen werden im RDB Landkreis Northeim umgesetzt.

Zur Bewältigung von Großschadensereignissen (GSE) werden ergänzend Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes eingesetzt (§ 7 Abs. 5 NRettdG). Die Einsatzbereitschaft der GSE-Einheiten wird jährlich überprüft.

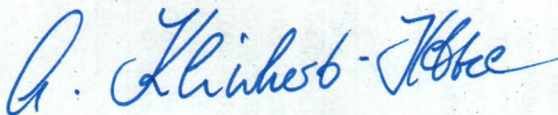
4. Ärztliche Leitung Rettungsdienst

In medizinischen Fragen sowie in Angelegenheiten des Qualitätsmanagements wird der Rettungsdienst außerhalb des Einsatzes von einer Ärztlichen Leitung Rettungsdienst (ÄLRD) geleitet. Die ÄLRD ist u.a. für die Aus- und Fortbildung des im Rettungsdienst eingesetzten nichtärztlichen Personals verantwortlich (§ 10 Abs. 3 S. 1 und S. 2 NRettdG).

5. Inkrafttreten

Die vorliegende Fortschreibung des Bedarfsplanes tritt zum 01.05.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Bedarfsplan in der Fassung vom 01.09.2023 außer Kraft.

Northeim, den 04.04.2025



Astrid Klinkert-Kittel

Landrätin

Anlage I

Rettungs- mittel	Rettungsmittelvorhaltung Ist-Situation RD) in den Tagen												JRS ⁴	PVS ⁵
	Montag-Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag			Summe je Wa- che	Summe je Wa- che
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage		
RDB Landkreis Northeim - Versorgungsbereich Bad Gandersheim DRK														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW	06:00 - 14:00	8	199	06:00 - 14:00	8	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	2.008	4.016
Insgesamt													28.288	47.816
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Dassel JUH														
RTW	08:00 – 20:00	12	199	08:00 – 20:00	12	52	08:00 – 20:00	12	52	08:00 – 20:00	12	62	4.380	8.760
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Einbeck JUH														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW 1	06:00 - 14:00	8	199	06:00 - 14:00	8	52	06:00 - 14:00	8	52				2.424	4.848
KTW 2	10:00 – 18:00	8	199	10:00 – 18:00	8	52				10:00 – 18:00	8	62	2.504	5.008
Insgesamt													31.208	53.656
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Northeim DRK														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	17.520
RTW 3	07:00 - 19:00	12	199	07:00 - 19:00	12	52							3.012	6.024
KTW 1	06:00 - 14:00	8	199	06:00 - 14:00	8	52							2.008	4.016
KTW 2	08:00 – 16:00	8	199	08:00 – 16:00	8	52							2.008	4.016
KTW 3	10:00 – 18:00	8	199	10:00 – 18:00	8	52	10:00 – 18:00	8	52				2.424	4.848
Insgesamt													35.732	62.704

⁴ Jahresrettungsmittelstunden

⁵ Personalvorhaltestunden

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Anlage I

Ret- tungs- mittel	Rettungsmittelvorhaltung Ist-Situation (RD) in den Tagen												JRS Summe je Wa- che	PVS Summe je Wa- che
	Montag-Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage		
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Nörten-Hardenberg/Hardeggen														
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig08	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW 1	08:00 – 16:00	8	199	08:00 – 16:00	8	52							2.008	4.016
KTW 2	09:00 – 17:00	8	199	09:00 – 17:00	8	52	09:00 – 17:00	8	52	09:00 – 17:00	8	62	2.920	5.840
Insgesamt													22.448	44.896
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Uslar														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	08:00 - 20:00	12	199	08:00 - 20:00	12	52	09:00 – 21:00	12	52	09:00 - 21:00	12	62	4.380	8.760
KTW	08:00 - 16:00	8	199	08:00 - 16:00	8	52							2.008	4.016
Insgesamt													23.908	39.056
RDB Landkreis Northeim- Vorhaltung Soll-Konzeption Rettungsdienst														
Insgesamt													145.964	256.888

Die KTW-Vorhaltezeiten können innerhalb der festgelegten Gesamtzeiten bei außergewöhnlichem Bedarf ohne Bedarfsplanänderung geringfügig verändert werden.

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Anlage II

Ret- tungs- mittel	Rettungsmittelvorhaltung Soll-Situation RD) in den Tagen												JRS ⁶ Summe je Wa- che	PVS ⁷ Summe je Wa- che
	Montag-Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage		
RDB Landkreis Northeim - Versorgungsbereich Bad Gandersheim DRK														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW	06:00 - 14:00	8	199	06:00 - 14:00	8	52				ganztägig	24	62	2.008	4.016
Insgesamt													19.528	39.056
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Dassel JUH														
RTW	08:00 – 20:00	12	199	08:00 – 20:00	12	52	08:00 – 20:00	12	52	08:00 –20:00	12	62	4.380	8.760
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Einbeck JUH														
NEF	ganztägig	024	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW 1	10:00 – 18:00	8	199	10:00 – 18:00	8	52							2.008	4.016
NKTW	07:00 -19:00	12	199	07:00 – 19:00	12	52	07:00 – 19:00	12	52	07:00– 19:00	12	62	4.380	8.760
Insgesamt													32.668	56.576
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Northeim DRK														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	8.760	17.520
RTW 3	07:00 - 19:00	12	199	07:00 - 19:00	12	52							3.012	6.024
KTW 1	06:00 - 14:00	8	199	06:00 - 14:00	8	52							2.008	4.016
KTW 2	08:00 – 16:00	8	199	08:00 – 16:00	8	52							2.008	4.016
KTW 3	10:00 – 18:00	8	199	10:00 – 18:00	8	52	10:00 – 18:00	8	52				2.424	4.848
Insgesamt													35.732	62.704

⁶ Jahresrettungsmittelstunden

⁷ Personalvorhaltestunden

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Northeim

Anlage II

Ret- tungs- mittel	Rettungsmittelvorhaltung Soll-Situation RD) in den Tagen												JRS Summe je Wa- che	PVS Summe je Wa- che
	Montag-Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage		
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Nörten-Hardenberg/Hardeggen														
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig08	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW 1	09:00 - 19:00	10	199	09:00 – 19:00	10	-52							2.510	5.020
NKTW	07:00 – 19:00	12	199	07:00 – 19:00	12	52	07:00 – 19:00	12	52	07:00 – 19:00	12	62	4.380	8.760
Insgesamt													24.410	48.820
RDB Landkreis Northeim- Versorgungsbereich Uslar														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	08:00 - 20:00	12	199	08:00 - 20:00	12	52	09:00 – 21:00	12	52	09:00 - 21:00	12	62	4.380	8.760
KTW	08:00 - 16:00	8	199	08:00 - 16:00	8	52							2.008	4.016
Insgesamt													23.908	39.056
RDB Landkreis Northeim- Vorhaltung Soll-Konzeption Rettungsdienst														
Insgesamt													140.626	254.972

Die KTW-Vorhaltezeiten können innerhalb der festgelegten Gesamtzeiten bei außergewöhnlichem Bedarf ohne Bedarfsplanänderung geringfügig verändert werden.